

Nachhaltigkeitsindikatoren im Handlungsfeld *Transfer*



Dieser Fragebogen verschafft Ihnen einen Überblick über die Nachhaltigkeitsaktivitäten Ihrer Hochschule im Handlungsfeld Transfer. Zentrale Erkenntnisse gehen in die Ist-Analyse des Klimaschutzkonzepts Ihrer Hochschule ein. Auf dieser Grundlage können dann Maßnahmen entwickelt werden.

Die meisten Fragen und Antworten sowie weitergehende Definitionen und Erläuterungen sind eng an [UNISIMS](#) (Standardisiertes webbasiertes Benchmark-System zur Nachhaltigkeitsbewertung an Hochschulen) angelehnt – vielen Dank an UNISIMS für die Kooperation!

Was ist nachhaltigkeitsorientierter Transfer?

Durch Transferaktivitäten übertragen Hochschulen ihr Wissen, ihre Innovationen und Forschungsergebnisse gezielt in die Gesellschaft, die Wirtschaft oder andere Bereiche außerhalb der Hochschule und umgekehrt. Auch spezifische Bedürfnisse externer Akteur*innen können durch den Transfer in die Aktivitäten der Hochschule integriert werden. Die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und anderen gesellschaftlichen Gruppen sollte sich dabei verstärkt auf Nachhaltigkeitsfragen konzentrieren. Der Transfer leistet also beispielsweise durch Kooperationen mit Praxispartner*innen konkrete Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft.

4. TRANSFER

4.1 Hochschulspezifische Strukturen für den Nachhaltigkeitstransfer

4.1.1 Wie ist nachhaltigkeitsorientierter Transfer an Ihrer Hochschule strategisch verankert?

(Erläuterungen dazu [hier](#))

(Mehrfachnennungen möglich)

Nicht verankert.

Verankerung wird vorbereitet.

In Zielvereinbarungen mit Ministerien verankert.

Im Hochschulentwicklungsplan verankert.

In Nachhaltigkeitsstrategie verankert.

In Transferstrategie verankert.

Im Leitbild verankert.

In Zielvereinbarungen des Präsidiums/Rektorats mit den Fachbereichen/Fakultäten verankert.



Sonstiges. Bitte konkretisieren:

4.1.2 Ist ein inhaltliches Verständnis des nachhaltigkeitsorientierten Transfers ausformuliert?

Nicht ausformuliert.

Wird vorbereitet.

Ist ausformuliert.

4.2 Kompetenzen, Personal und Ressourcen

4.2.1 Wie viele Stellen für den Nachhaltigkeitstransfer gibt es an Ihrer Hochschule (in Vollzeitäquivalenten)?

4.2.2 Gibt es Fortbildungen für Hochschulangehörige, die dabei helfen, Kompetenzen für Transferaktivitäten zu entwickeln?
(Erläuterungen dazu [hier](#))

Nein.

Wird aktuell erarbeitet.

Ja.

Bitten nennen Sie die angebotenen Fortbildungen:

4.3 Anreize

4.3.1 Welche Anreize gibt es an Ihrer Hochschule für nachhaltigkeitsorientierten Transfer?
(Mehrfachnennungen möglich)

4.3.1a Nichtmonetäre Anreize

Reduktion des Lehrdeputats durch interne Umverteilung.

Transfersemester.

Service für Transferaktivitäten (bspw. Veranstaltungsorganisation, Vertragsangelegenheiten).

Bereitstellung von Ressourcen zur Entwicklung von Partnerschaften



und Netzwerken.
Publikationsmöglichkeiten.
Auszeichnungen besonders gelungener Transferaktivitäten mit Nachhaltigkeitsbezug.
Erhöhte Sichtbarkeit durch bspw. eine Abbildung auf der Webseite als „Transferaktive Person des Semesters“.
Honorierung von studentischem Engagement mit Bezug zum Nachhaltigkeitstransfer mit CPs oder/und mit Zertifikat.
Sonstiges. Bitte konkretisieren:

4.3.1b Monetäre Anreize

Schaffung neuer Stellen (bspw. für wissenschaftliche Mitarbeitende oder Hilfskräfte).
Reduktion des Lehrdeputats durch zusätzliche Personalressourcen.
Zusätzliche Projektmittel/Zuschüsse für Institute/Lehrstühle.
Stipendien.
Anschubfinanzierungen.
Dotierte Transferpreise.
Prämien.
Zulagen.
Unterstützen von Open-Access-Publikationen.
Sonstiges. Bitte konkretisieren:

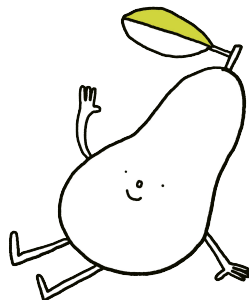
4.4 Nachhaltigkeitstransfer aus Lehre und Forschung in Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Politik, Stadtverwaltung und Kommunen

4.4.1 Welche Formate der Zusammenarbeit der Hochschulangehörigen mit Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Politik, Stadtverwaltung und Kommunen für einen Nachhaltigkeitstransfer sind vorhanden? (Mehrfachnennungen möglich)

Formate der Zusammenarbeit sind nicht vorhanden.
Reallabore (z. B. in Zusammenarbeit mit Stadtverwaltungen).
Mitwirkung der Hochschulangehörigen in Gremien aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Politik, Stadtverwaltung und Kommunen.
Regelmäßige Veranstaltungen mit Akteur*innen aus Zivilgesellschaft,



Wirtschaft, Kultur, Politik, Stadtverwaltung und Kommunen.
Studentische Initiativen in Form von langfristigen Strukturen, die die
gemeinnützige Arbeit gemeinsam mit/für gesellschaftliche
Akteur*innen umsetzen.
Beratungstätigkeiten der Hochschule für die Wirtschaft.
Auftragsforschung für Unternehmen, Politik, Verbände (z. B.
Gutachten, Expertengespräch).
Kooperationsforschung/-verträge.
Gründungsförderung.
Co-Working während der Gründungsphase.
Einbezug von Praxispartner*innen in die Lehre.
Lehr- und Weiterbildungsangebote für außerakademische
Akteur*innen (Weitervermittlung von Tools, Schulungen, ...).
Citizen Science Konzepte.
Transdisziplinäre (Forschungs-) Projekte.
Stiftungsprofessuren.
Sonstiges. Bitte konkretisieren:



Ergänzungen zum Handlungsfeld Transfer

Erläuterungen zu Indikator 4.1.1 (Nachhaltigkeitstransfer):

Unter **Transfer** wird ein freiwilliger Austausch von Technologien, Wissen, Ideen und Erfahrungen zwischen Hochschulen und Akteur*innen aus der Praxis verstanden. Zu den Transferakteur*innen zählen aufseiten der Hochschulen alle Hochschulmitglieder: Forschende, Lehrende, Studierende, Hochschulleitung und -verwaltung. Zur Praxis zählen Wirtschaft, Kultur, Politik, Verwaltungen, Kommunen, Verbände, Bildungseinrichtungen und weitere zivilgesellschaftliche Organisationen, Initiativen und Bürger*innen.

Unter **Nachhaltigkeitstransfer** werden alle Transferaktivitäten verstanden, deren Ziel ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft ist. Nachhaltigkeitstransfer ist charakterisiert durch (explizite) Nachhaltigkeitsziele der einzelnen Transferaktivitäten und eine Beschreibung der jeweils angestrebten Nachhaltigkeitswirkung. Ergebnisse von Nachhaltigkeitstransfer sind:

- Beiträge zu nachhaltiger Entwicklung wie Modelle, Projekte, Technologien, Konzepte, Lösungen, Tests oder Diskussionen über Nachhaltigkeit
- Stärkung der Kernkompetenz aller Beteiligten für nachhaltige Entwicklung durch gemeinsame Lernprozesse (Nölting et al. 2020).

[→ zurück zu Indikator 4.1.1](#)

Erläuterungen zu Indikator 4.2.2 (Bildungsangebote für Nachhaltigkeitstransfer):

Eine **Fortbildung** bezeichnet üblicherweise einen längeren Prozess, der auf die Ergänzung oder Erweiterung der Kenntnisse oder Fertigkeiten im aktuell ausgeübten Beruf abzielt. Das Ziel einer Fortbildung ist die Sicherung, Anpassung und Erweiterung der beruflichen Möglichkeiten im aktuellen Job.

Weiterbildungen beinhalten berufliche Maßnahmen wie Lehrgänge, Umschulungen und Meisterkurse, ebenso wie Sprachunterricht, das Nachholen von Schulabschlüssen oder freizeitorientierte Bildungsangebote.

Der Unterschied zwischen einer Fortbildung und einer Weiterbildung besteht darin, dass eine Fortbildung die bestehenden Kenntnisse im ausgeübten Berufsbild erweitert, während eine Weiterbildung zusätzliche Qualifikationen vermittelt, die nicht zwingend auf das aktuell ausgeführte Berufsfeld bezogen sind.



Das Ziel einer Fortbildung für den Nachhaltigkeitstransfer könnte also der Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen zur Durchführung von Transferaktivitäten sein, die einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leisten.

[→ zurück zu Indikator 4.2.2](#)



Literaturverzeichnis

Hahn, R., Reimsbach, D., & Wickert, C. (2023). Nonfinancial Reporting and Real Sustainable Change: Relationship Status – It's Complicated. *Organization & Environment*, 36(1), 3-16. <https://doi.org/10.1177/10860266231151653>

Hanh, D., Hueske, A.-K., Aggestam Pontoppidan, C., Sassen, R. (Working paper). Sustainability assessment in higher education institutions: an indicator-based framework.

Henke, J., Pasternack, P., & Schmid, S. (2016). Third Mission bilanzieren. Die dritte Aufgabe der Hochschulen und ihre öffentliche Kommunikation. *HoF-Handreichungen*, 8.

HOCH-N Leitfaden Transfer, abrufbar unter <https://www.hochn.uni-hamburg.de/2-handlungsfelder/06-transfer.html>

Nölting, B., Molitor, H., Reimann, J., Skroblin, J.-H., & Dembski, N. (2020). Transfer for Sustainable Development at Higher Education Institutions – Untapped Potential for Education for Sustainable Development and for Societal Transformation. *Sustainability*, 12(7), 2925. MDPI AG. <http://dx.doi.org/10.3390/su12072925>